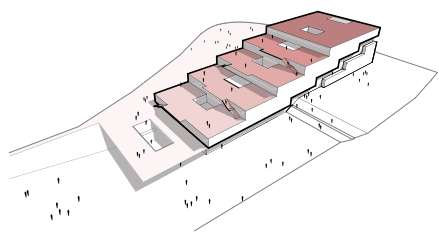


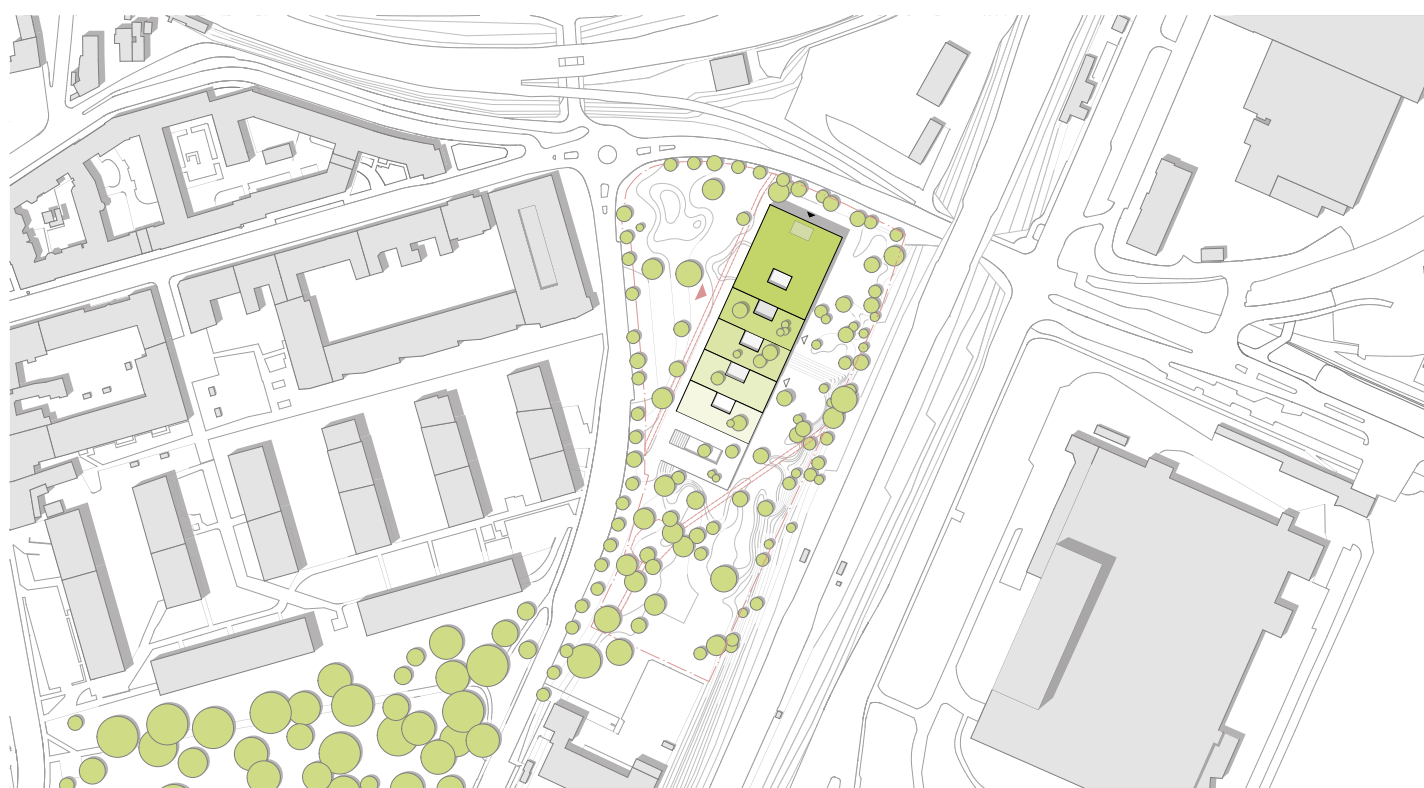
terrassencampus - bildung mit niveau(s)

landschaft wird zu gebäude -
gebäude wird zur lernlandschaft

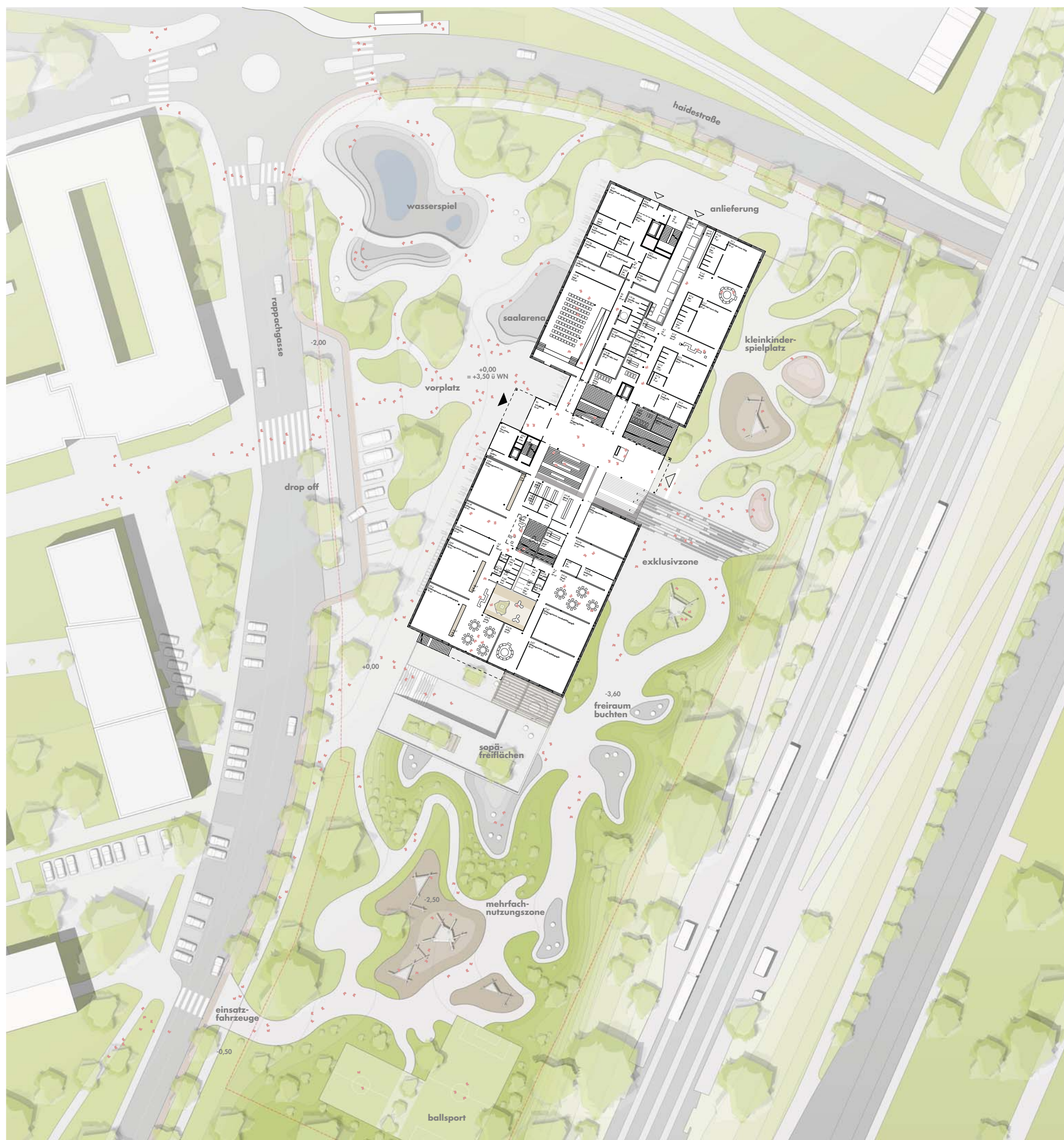


freiraum

die unterschiedlichen freiräume sind harmonisch in eine von naturnahen formen geprägte landschaft eingebettet. die kindgerechte, differenzierte spiellandschaft umfließt das gebäude und bildet je nach lage und anforderung vielfältig nutzbare bereiche und nischen ganz individueller ausprägung.



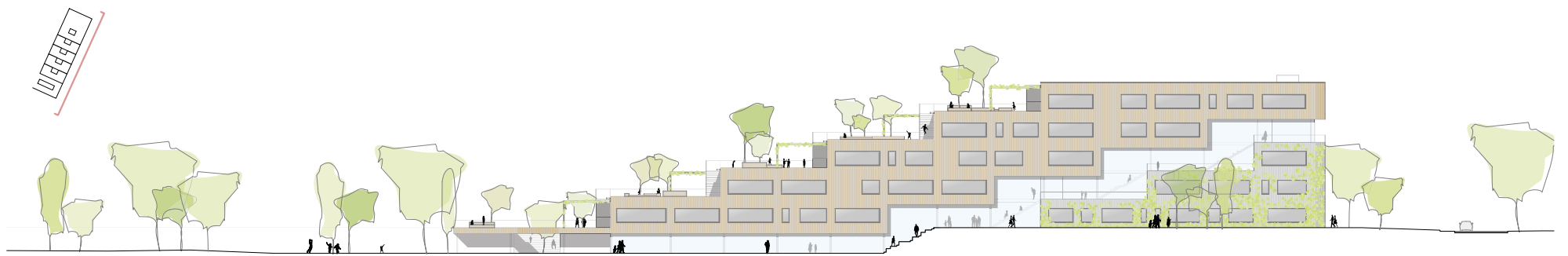
grünraumkorridor 1:1000



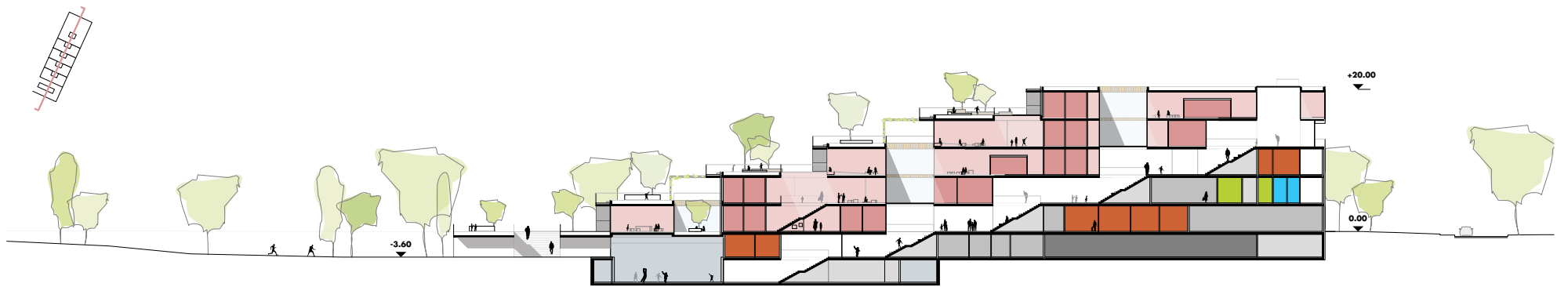
eine landschaft - unterschiedliche räume 1:250



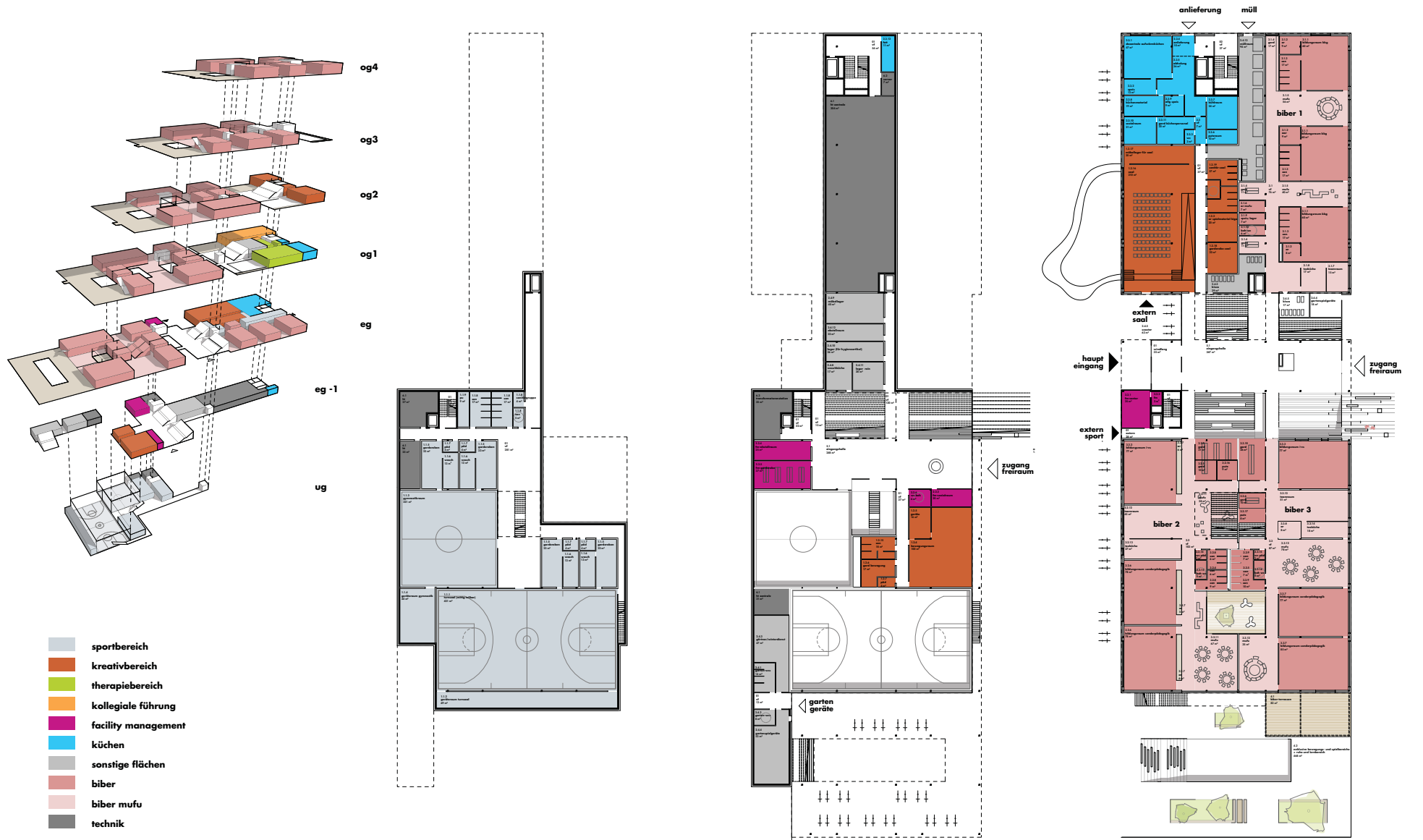
lernterrassen



ansicht ost 1:250



längsschnitt 1:250

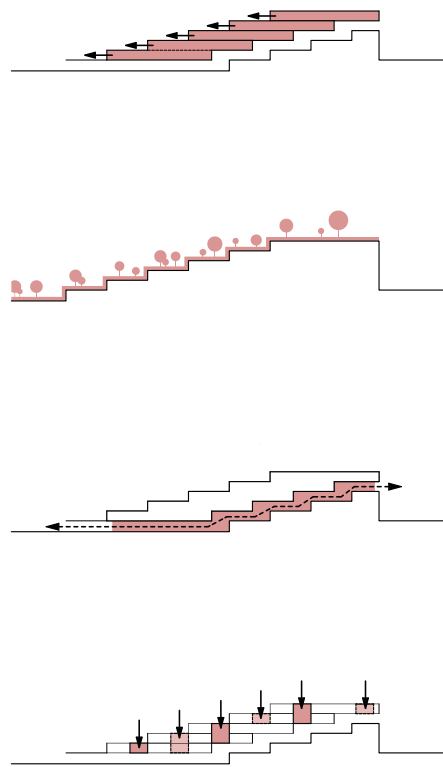


funktionsbereiche

ug 1:250

eg -1 1:250

eg 1:250



staffelung

durch das zurückstaffeln entstehen für jeden biber großzügige terrassen und direkter außenbezug.

freiraum

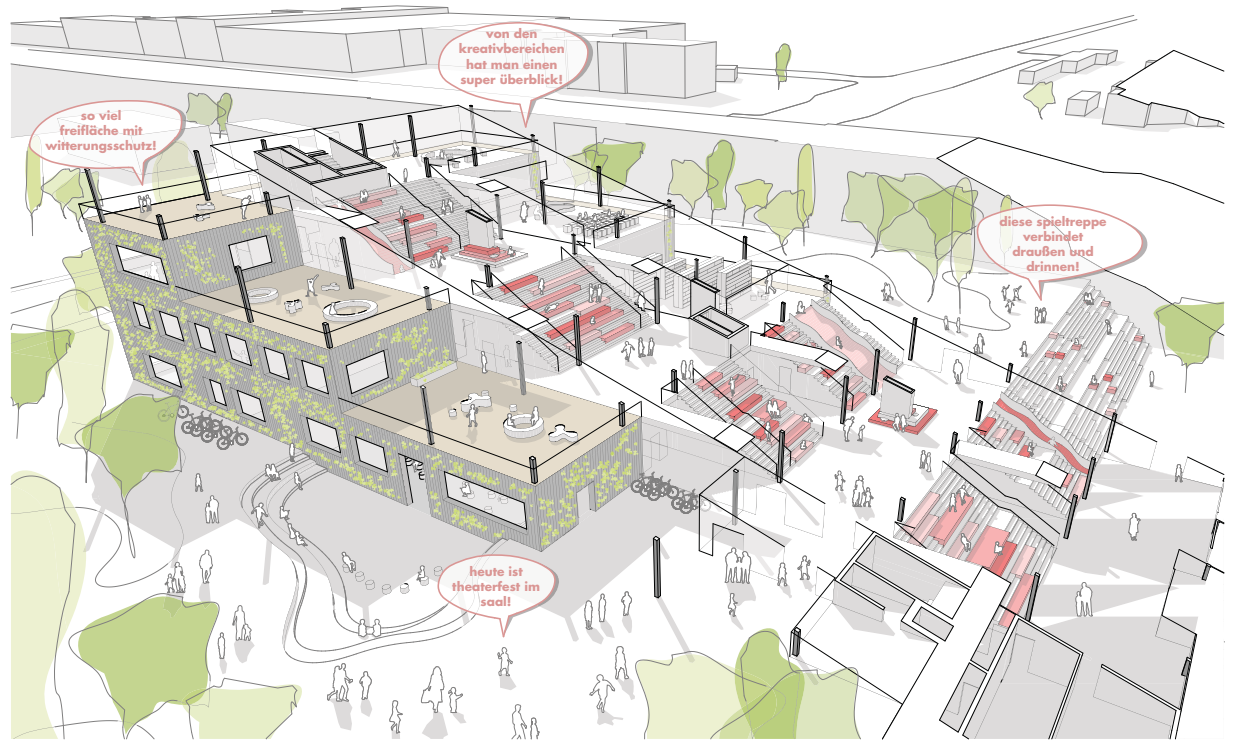
das grün wird auf den campus hinaufgezogen und verwebt sich dadurch mit dem gebäude.

kaskade

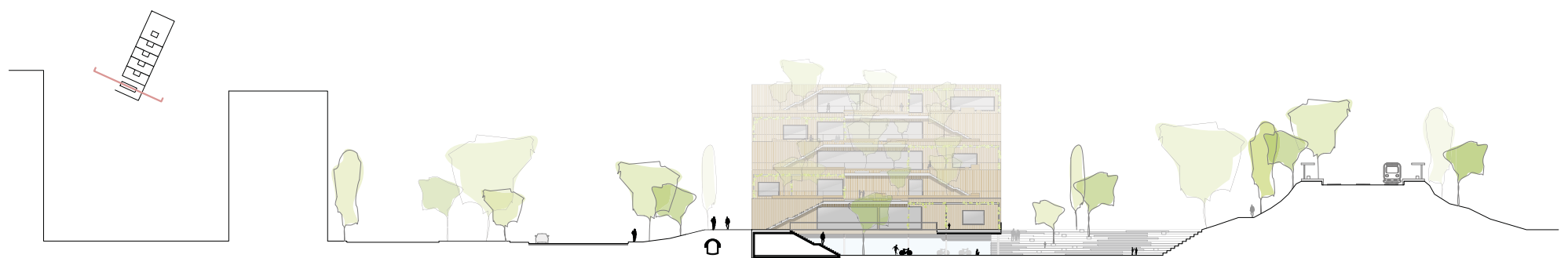
die erschließung als innere treppenlandschaft bildet einen lebendigen kommunikationsraum.

tageslicht

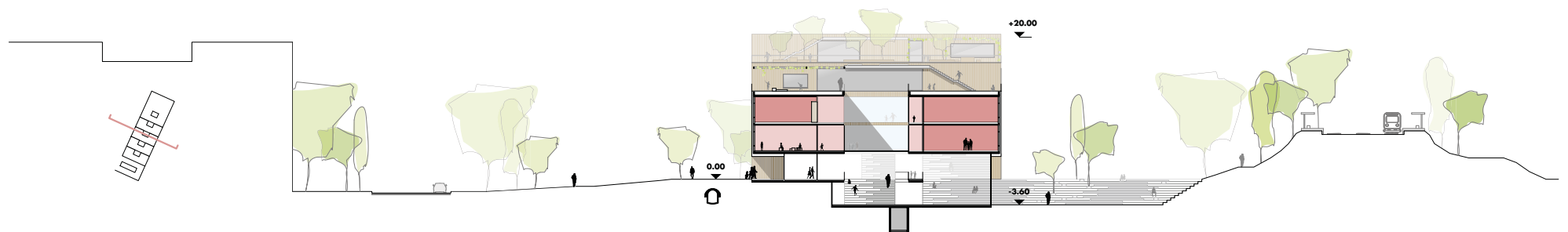
innenhöfe und oberlichter sorgen für sichtbeziehungen und helligkeit im gebäude.



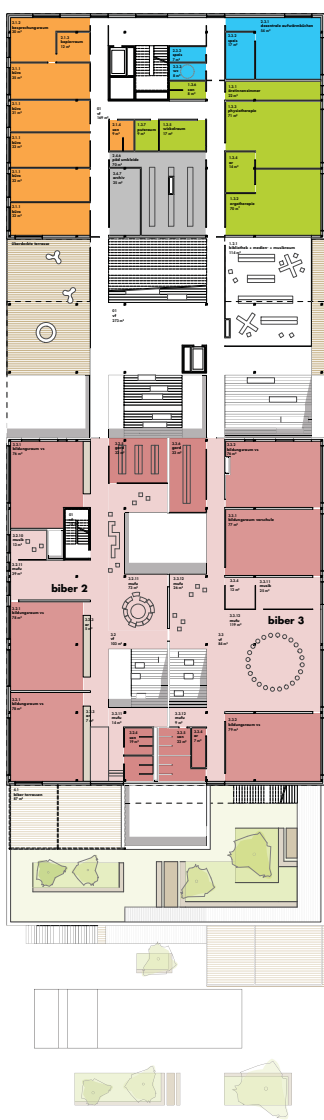
erschließungskaskade als herz des campus



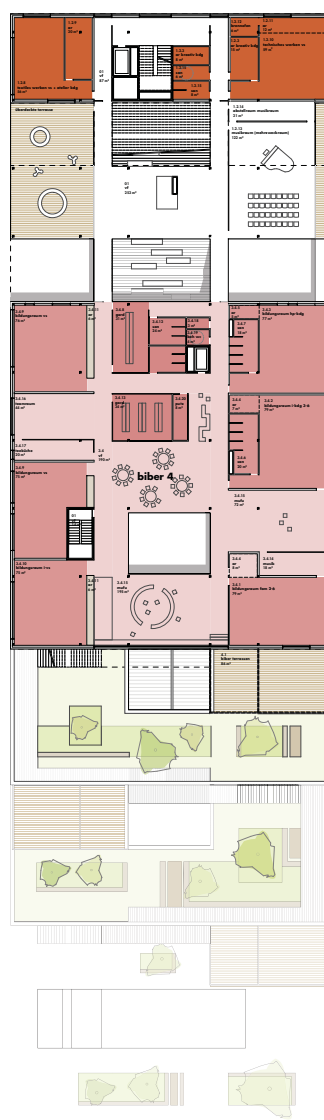
ansicht süd 1:250



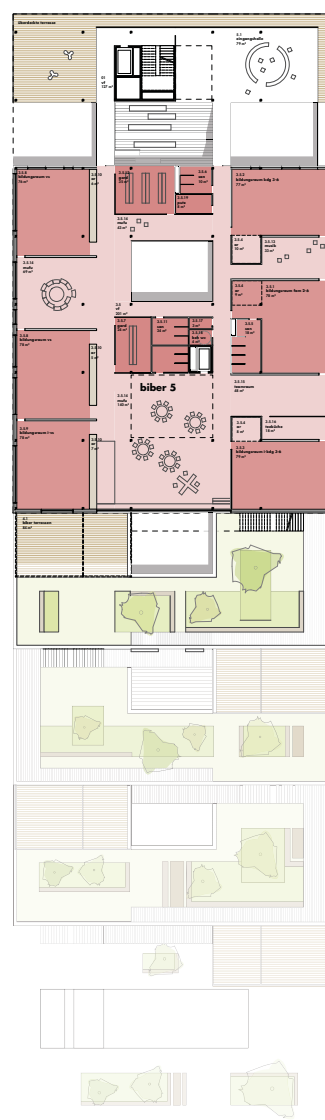
querschnitt eingangshalle 1:250



og 1 1:250



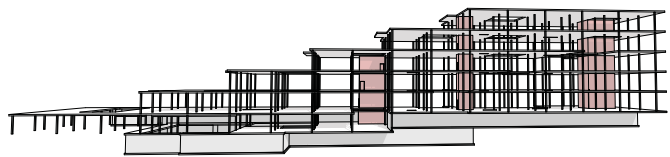
og 2 1:250



og 3 1:250



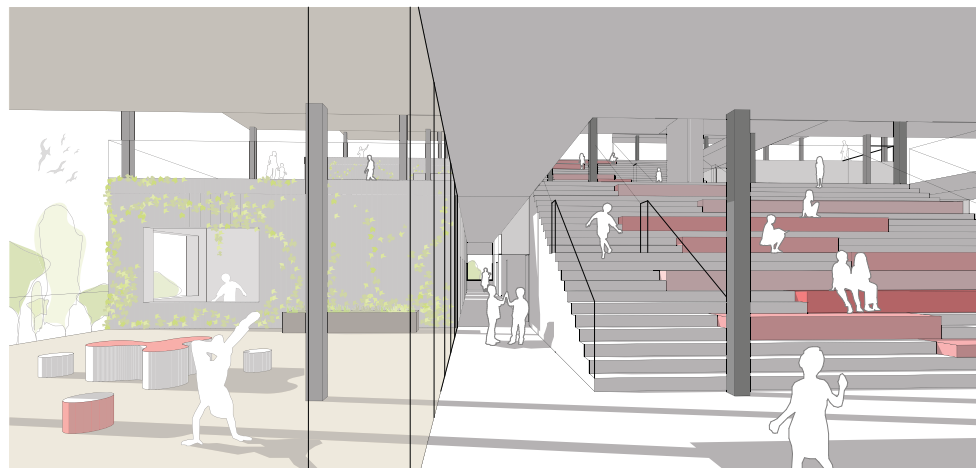
og 4 1:250



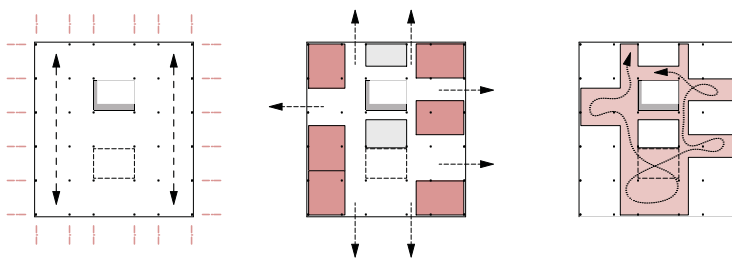
struktur

ein durchgehendes stützenraster garantiert langfristige flexibilität und unterschiedliche biberkonfigurationen. durch eine versetzung um 2 achsen pro geschoss entsteht die abtrepung.

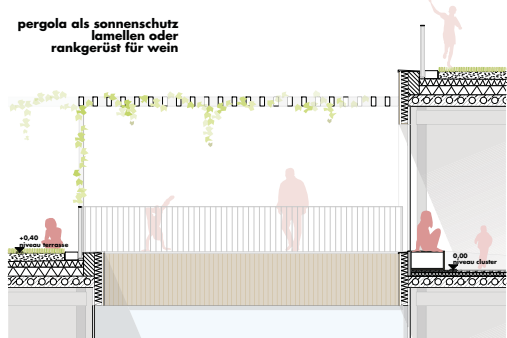
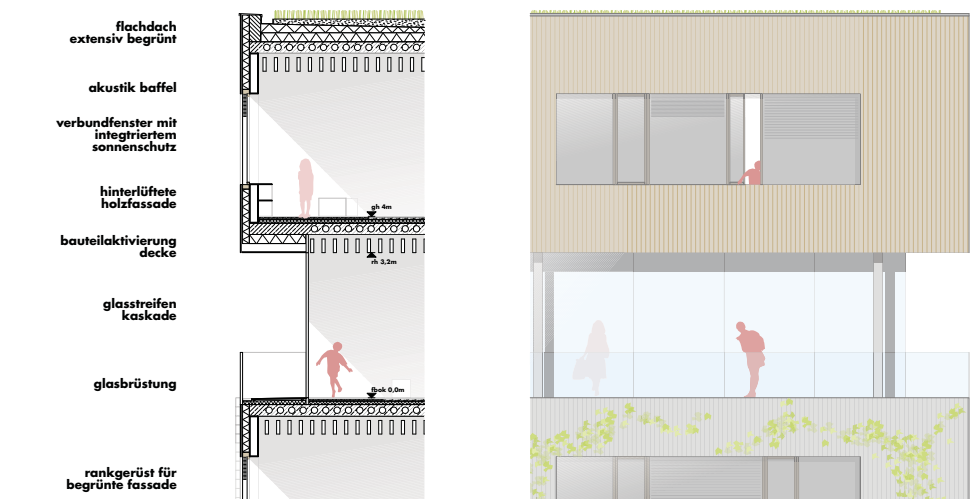
aussteifende kerne



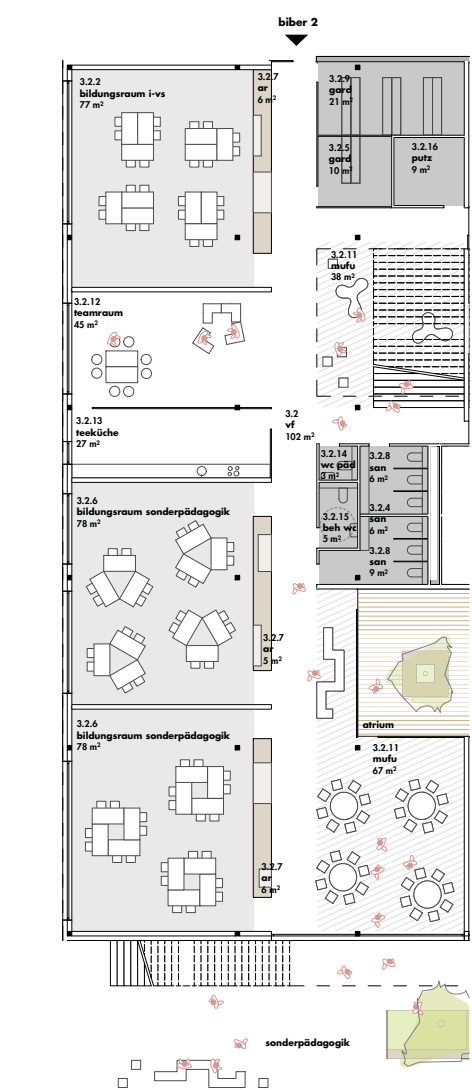
raumerlebnis



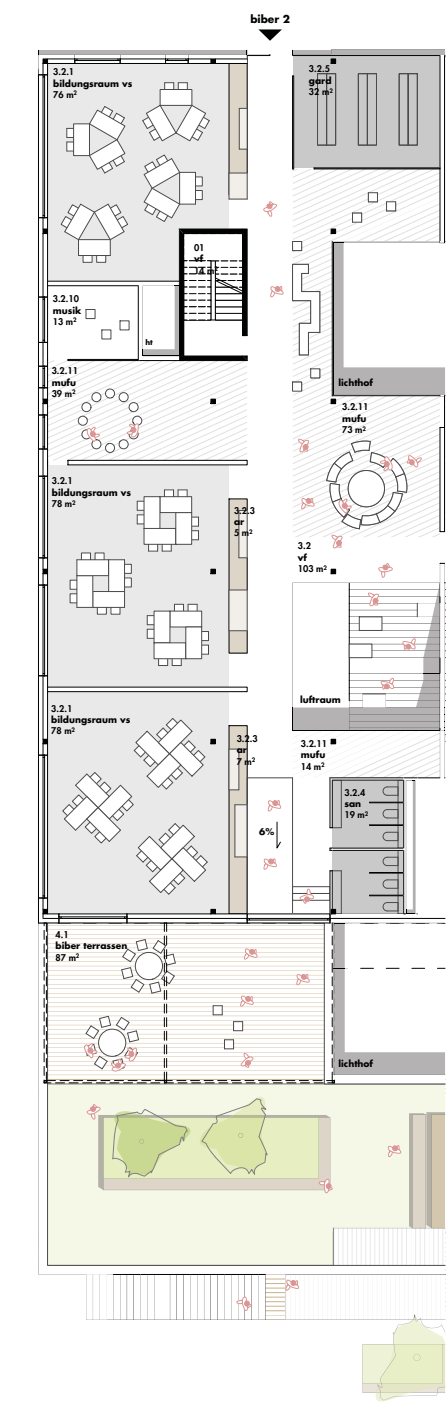
biberatmosphäre



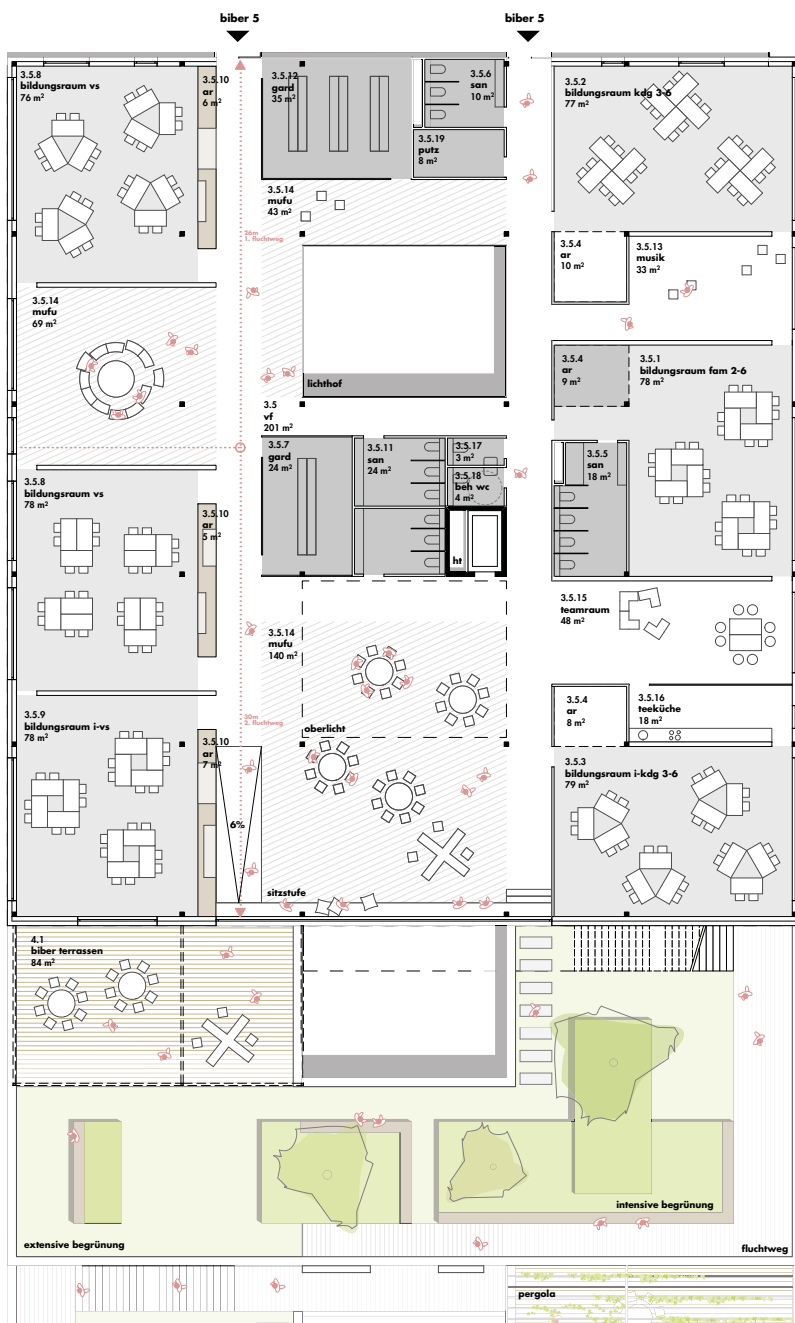
fassaden 1:50



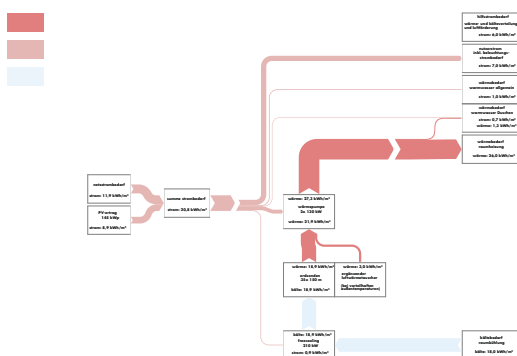
biber 2 1:100 eg/og1



biber 2 1:100 eg/og1



biber 5 1:100 og3

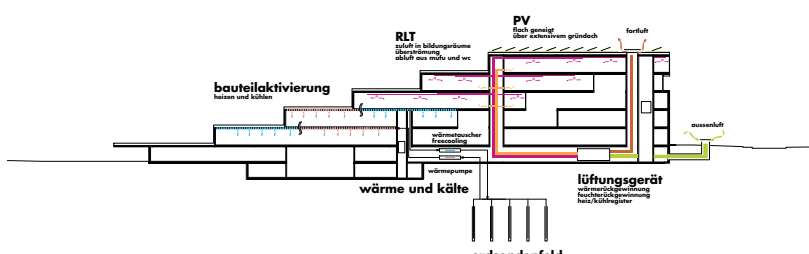


energiefluss

ökologie

die erdwärme/-kälte als zentrale erneuerbare energiequelle, zusammen mit der photovoltaikanlage am dach, unterstreicht die nachhaltige und ökologische ausrichtung des bildungscampus gasometerumfeldes.

unter dem gesichtspunkt des klimawandels leisten die unversiegelten und intensiv begrünten dachflächen, sowie der einatz von holz und rankgerüsten an den fassaden, einen substanzialen beitrag zur verbesserung des lokalen mikroklimas.



energiekonzept